

## Protokoll des Plenums vom 08.10.2015

Redeleitung: Michael (Schwule)

Beginn um 17:15 Uhr

Protokollführung: Carina (Soziales)

Ende um 24:00 Uhr

### Anwesend:

Vorsitz	Thomas
Finanzen	
Hochschulpolitik	Jonas-Luca, Umut
Politische Bildung	Manuel
Presse	Katharina, Verena
Ökologie	Furat, Ingo
Soziales	Carina
Verkehr	Dominik
Kultur	Markus, Markus, Vivien
StuWerk	
Fachschaftenreferat	Celina, Stephan, Thorsten
AlleFrauen	
Ausländer_innen	
Behinderte und chronisch Kranke:	Michel
Eltern	Sebastian
Schwule	Michael
Mitarbeiter_innen des AStA	Ina, Edith

### Gäste (Name und Organisation):

- Philipp Seidel (Stupa-Präsidium/Juso-HSG)
- Nina (Kulturstiftung Rheinland-Pfalz)
- Melanie (Convivicum musicum Mainz)

## **Tagesordnung**

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung.....	2
TOP 3 – Anträge von Gästen .....	2
TOP 4 - Fragen und Mitteilungen an den AStA.....	2
TOP 5 - Infomaterial englisch (Verkehr) .....	3
TOP 6 – Ersti AStA Vorstellungsrunde (Presse) .....	3
TOP 7 Sommerfest.....	4
TOP 8 – Ersti AStA Vorstellungsrunde (Presse) .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
TOP 8 Sommerfest.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Top 7 - Nichtöffentlich.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

---

### TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

### TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

- Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

### TOP 3 – Anträge von Gästen

- **Antrag** Nina Kulturstiftung Rheinland-Pfalz: Verteilung von Plakaten/Flyern (30/50)  
Kultur übernimmt: Einstimmig angenommen
- **Antrag** Melanie (Convicium Mainz): Übernahme der Gebäudehaftpflichtversicherung  
(genaue Zahlen kann man nicht sagen, nicht möglich das einzeln aufzudröseln)  
Soziales übernimmt: Bei einer Enthaltung angenommen

### TOP 4 -- Fragen und Mitteilungen an den AStA

- Thomas (Vorstand) :
  - o Ina ist nicht da, sehr dringende Auszahlungen übernehmen andere Mitglieder des Vorstands
  - o AK Flüchtlingshilfe: Beschluss Weiterführung, 28.11 Flüchtlingsfest alte Mensa (Informationen folgen über Verteiler)
  - o Bitte alle unsere Facebookpage liken!
  - o Problem wegen Exmatrikulationen: insgesamt wurden viele Studierende wegen unvollständiger Überweisungen der neu erhöhten Mahngebühren exmatrikuliert, in Zusammenarbeit mit Eltern und Soziales konnten zwei Studierende wieder immatrikuliert werden, sind aber noch wesentlich mehr Fälle -> Wird öffentlich gemacht - bei Fragen an Thomas wenden
- Kathy (Vorstand):
  - o Erstituten sind da, vielen Dank an die Helfer\*innen!
  - o **Werden Samstag und Sonntag bepackt, bitte alle kommen und helfen !!!**
  - o Kleine Riesin kann nicht so in den Druck gehen, wird sehr wahrscheinlich nicht pünktlich da sein vor nächster Woche Mittwoch
  - o HGM: brauchen so viele Helfer wie möglich, E-Mail wird noch rumgehen
- Celina (Zefar):
  - o in einigen Erstituten Freikarten für Ausstellung „Entscheiden“, in den anderen Flyer, wollen dafür gerne, dass wir die Veranstaltung über Facebook teilen
  - o **Abstimmung:** (Nein 1/ Ja 10/ Enthaltung 1) -> angenommen (unter Vorbehalt: Wenn Seite in Ordnung)
  - o Campus Mainz als Sponsor? Wurden nicht von der Tüte genommen, Kathy wird nächstes Semester mit ihnen reden, entweder Spenden oder runter
- Eltern und Soziales/Vorstand: PM verteilt zu „Zwangsexmatrikulation an der JGU auf Grund neuer Fristen und Gebühren bei der Rückmeldung zum WiSe 2015/16“
  - o Diskussion über Pm: kleine Veränderungen vorgenommen
  - o **Antrag** Thomas: Rausgabe PM (Nein 0/Enthaltung 1) -> angenommen

#### TOP 5 -- Infomaterial englisch (Verkehr)

- auf nächste Woche vertagt
- **GO- Antrag:** Rückholung der Tagesordnung, Vorziehung Top 8

#### TOP 6 – Ersti AStA Vorstellungsrunde (Presse)

- o Am 13. 10 von 15-16 Uhr ist im P1 AStA- Vorstellung für alle Interessierten, potentielle neue Mitglieder
- o Gibt eine PPP, jedes Referat bekommt eine Masterfolie geschickt, wer kein Foto hat, kann sich an Presse wenden
- o versuchen kurz zu halten, haben insgesamt nur eine Stunde

- jeder kann Bilder zuschicken, sonst nimmt sie ihre eigenen, Kathy erstellt dann eine Slide-Show (mit Musik unterlegt)
- alle Referate die nicht kommen müssen Kuchen mitbringen, Referate mit einer Person können andere fragen ob sie ihr Referat vorstellen, dann kein Kuchen
- autonome Referate sollen sich bitte möglichst auch beteiligen

## TOP 7 -- Sommerfest

- 2 Bewerber\*innen stellen sich vor
- 1. Kandidat\*innen:
  - Sind eigentliche zwei Agenturen, sind aber als eins zu sehen
  - 1. Künstleragentur (Pascal Rück): „wio“ macht Künstlervermittlung und Kommunikation
  - „Sinnesgut“ (Hana-Lisa Redin): eher Event und Promotion
  - Grundidee: Titel „Zusammen grenzenlos“ – Konzept soll kulturelle Vielseitigkeit der Besucher\*innen widerspiegeln, soll auch Nicht-Studierende ansprechen
  - Ziel: maximale Kostenrefinanzierung Sommerfest/ Integration 70 jähriges Jubiläum
  - Platz vor Forum soll eigener Bereich werden, der Promotion vorbehalten bleibt, keine Gastronomie, könne man gut verkaufen, stark frequentiert
  - Insgesamt 3 Bühnen
  - Mainstage (eine der zwei großen Bühnen) soll auf Forum mit Gesicht zur alten Mensa stehen, hinter der Bühne Infocounter, Spinte, Fundstelle, alle was sonst auch auf Festivals
  - Vorplatz Gastromeile (ca. 10- 12 Plätze)
  - Bio-Wiese Street Food Market, gastronomisches Angebot aus verschiedenen Kulturen
  - Rewi-Terrasse überdachte Flächen sollen so weiter bestehen
  - Techno-Wäldchen soll beibehalten werden
  - Weindorf vor Zentralbib, verschiedene Winzer aus Rheinhessen
  - Craft Beer Market auf der Wiese neben der Rewi- Bib, regionales Bier
  - Adventure Park vorm GFG, Kletterwand oder ähnliches
  - 2. Hauptbühne Muschel Mainstage: größte Bühne
  - Auf Vorplatz Muschel gastronomische Stände, eventuelle Rückzugsmöglichkeiten
  - Philosophikum 2. DJ- Floor, eventuell auch Bouq oder auch andere Partne\*innen, wollen zweiten elektronischen Floor
  - 3. etwas kleinere Bühne hinter der Muschel eigener Mottobereich Rock, vielleicht auch Tätowierer\*innen etc.
  - Gegenüber Rewi Boxengasse: Sanitäter, Security etc.
  - Evtl. Broschüre mit Vorinfos, mehr als nur Lageplan
  - Sponsoring: größter Einnahmefaktor, kein Eintritt
  - Werden selbst alles anbieten zur Organisation: Genehmigungen, Presse etc.
  - Kostenkalkulation: sagen ihnen fehlen einige Informationen
  - Agenturleistung
  - Summe Agenturleistung: 32.500
  - Einnahmen: 150.000, wollen nur ausgeben, was sie auch einnehmen

- Kritik an hohen Kosten, sagen darin sind auch Materialien enthalten, die sie nutzen müssen wie Autos, Telefonkosten etc.
  - Wenn wir nicht alles wollen, wie Presse, dann billiger
  - Wollen auch das refinanzieren
  - Wollen nichts ausgeben, was sie nicht eingenommen haben, würden ihre eigenen Kosten auch senken, wenn zu wenig Einnahmen
  - Soll auch vegetarisches und veganes Essen geben, gibt Nachfrage
  - Entscheidung wie ökologisch nachhaltig in Absprache mit uns
  - Wenn kleiner und weniger Arbeitsleistungen würden sie auch runtergehen mit ihrem Honorar
  - Thomas betont, dass wir nicht das Ziel haben viel Gewinn zu erreichen, sondern bestimmte Grundsätze
- Bewerber 2: Moritz von Musikmaschine, Teil des Organisationsteam Sommerfest 2015
  - Gut gelaufen
    - Booking: dieses Jahr „mehr Sommer“: Ska Reggae
    - Promotion: ist implizit gelaufen, Print etwas spät, müsste etwas früher beginnen
    - Vorfremde Partys: weniger Programm, weniger Kosten
    - Standplätze, Sponsoring
  - Weniger gut:
    - Technik, Personalplanung, Baron, buchhalterischer Abschluss, teilweise Kosten höher als kalkuliert
  - Optimieren:
    - Technik (Bühnen und Aftershowparty)- Fehler lag bei Firma „Sonic Audio“- hat viele Fehler gemacht, hat den Ablauf erheblich gestört, haben sie genommen, weil sie das günstigste Angebot gemacht haben und außerdem Vermittlung durch Sponsor Rockland Radio → Lösung : Mehr Wert auf Qualität und Vorerfahrungen legen, bedeutet leichte Mehrkosten, zweitgünstigstes Angebot, haben aber schon früher einmal betreut, hat schon gute Erfahrungen mit ihnen
    - Personalplanung: zu wenige ehrenamtliche Helfer\*innen- Grund: spät angefangen zu planen, außerdem Planänderung wegen Fehler von „Sonic Audio“ -> Lösung: andere Firmen, rechtzeitig planen, evtl. auch Ersatzkräfte
    - Zusammenarbeit mit Gastronomen: Baron wirtschaftliche Eigeninteressen , hat Zusammenarbeit abgebrochen -> Einnahmeausfälle, zudem sicherheitstechnisch aufwendig QKaff und Baron mit einzubinden -> Lösung: Keine Aftershow - Partys, deren Organisation zwischen den Betreiber\*innen und dem AStA geteilt wird
    - Buchhalterischer Abschluss und Bilanzierung - Aufarbeitung war schleppend - Verzögerungen beim Begleichen der externen Rechnungen und des ordentlichen internen Abschlusses - Grund: AStA Wechsel direkt nach dem Sommerfest, Orgateam war darauf nicht vorbereitet und zeigte sich wenig geduldig -> Lösung: betreffenden Teile des Orgateams verlassen freiwillig das Team, Termin vor dem AStA- Wechsel, eventuell auch kommissarische Betreuung
    - Kosten für Security und Sanitätsdienstleister: überstiegen kalkulierte Summen deutlich - teilweise Kalkulationsfehler, aber teilweise auch schwierig zu kalkulieren, macht die Stadt Mainz -> Lösung: Angebote früher einholen, durch Aufgabe der Partys im Qkaff und Baron fallen weg
    - Kosten für Unitechnik (Wasser und Strom): Problem Unitechnik hat kein Angebot vorgelegt, wurde nicht kommuniziert, dass das benötigte Material nicht im Bestand

- vorrätig war, sondern teilweise gekauft -> Lösung: Wenn das Konzept beibehalten wird, kann das Material wiederbenutzt werden
  - Kosten für Getränkeinsatz: mehr Kosten als kalkuliert - Gründe: Mietkosten für Equipment zu niedrig eingeschätzt, ehrenamtlich Helfer\*innen teilweise unerfahren -> Schankverluste, Freigetränke wurden unterschätzt -> Lösung: Faktoren müssen besser betrachtet werden
- Weitere Verbesserungsmöglichkeiten:
  - Wiederbenutzung von Grafiken, muss man nicht neu machen, kann Geld sparen
  - Pressesprecher\*in zusätzlich nicht einstellen, hat wenig Arbeit gespart, Honorar kann eingespart werden
  - Vergabe DJ- Ara und Studihaus- Party an die Musikmaschine- Partnerfirma „Klingt gut“ wird die technische Umsetzung auf mehr Schulter verteilen und gibt Rabatt
  - Zusätzliche Sponsoring- Einnahmen möglich durch positives Presse-Feedback und des Jubiläums der Universität
- Kostenkalkulation: 85.887 Ausgaben 85.000 Einnahmen = -887
  - Honorare : 6.000 Euro
  - Zahlen sind Netto, Brutto gerechnet: höhere Kosten (100.000), aber Gewinn
  - Geht von höheren Kosten aus dieses Jahr
  - Bei gleichen Beträgen ca. 1000 +
  - Luft nach oben, evtl. Einkünfte von Unileitung noch nicht eingeplant
  - Kosten sparen möglich: gibt nicht viele Möglichkeiten, außer Booking
  - Will alleine organisieren 6.000 Euro Honorar und ein Mitarbeiter, der das Honorar von 1.500 Euro bekommt
  - Sagt, ist möglich ohne die Technikfirma, hat den größten Stress verursacht
  - Außerdem kann die Planung früher beginnen und kann schon auf Vorarbeit von diesem Jahr nutzen
- Will Berichte an Stupa verbessern
- Wenn Qkaff und Baron wegfallen, was passiert dann mit den Tickets? Müsste man sich überlegen
- Nachhaltigkeit/ökologisches Papier: wenig Papier soll genutzt werden, bisher gibt's kein Konzept, bisher fast komplett auf Printmedien verzichtet, außerdem Banner zur Wiederverwendung bereits gekauft, Stromnutzung ökologisch funktioniert nicht, Standbetreiber kümmern sich selbst drum, wüsste nicht, wie das funktionieren kann Strom zu sparen, Mehrwegbecher
- Vegetarisch/vegan ausgewogen im Vergleich zu Anderem
- Coca Cola: wird nach bestem Angebot ausgesucht, könnten nachfragen, ob das möglich ist, muss dann abwägen ob man deswegen das Fest gefährden würde, wäre dann wahrscheinlich teurer
- Glasmüll? War wohl weniger als sonst, aber genau deswegen Einlasskontrollen, nicht nur der Aspekt Geld, sondern auch die Stimmung, Abwägung was wichtiger
- Sponsoren Mischung aus Pragmatismus und Ideologie
- Kann sich vorstellen mit Fachschaften stärker zu arbeiten, hat es versucht, aber wenig Rückmeldung, anscheinend Organisatorin teilweise nicht auf Standanfragen geantwortet, die dafür zuständig war, ist nicht mehr dabei, aber einige sagen auch, hatten Stand aber viel zu spät Auflagen, insgesamt schlechte Kommunikation vom anderen Mitglied des Orgateams, verspricht, dass es besser wird
- Will wegen seinem Gehalt nicht noch jemand anderen ins Boot holen, höchstens kostenlos oder für wenig Geld

- Wegen Lautstärke Zelt von Schwulenreferat schwierig, könnte man wo anders machen, müsste drin sein
- Wenn er ausfällt, könnte er das seinem Mitarbeiter weitergeben
- Hat Einnahmen niedriger eingeschätzt, um eventuell positive Überraschung zu erzielen
- Bei Ausgaben versucht realistisch, auch tendenziell pessimistisch

#### Diskussion:

- Wio: positiv: professionell, Referenzen, formbar, verschiedene Areas, Erfahrung
- negativ: abenteuerliches Konzept, Honorar, kommerziell
- Musikmaschine: positiv: Erfahrung, studentischer Bezug
- negativ: alleine, weniger Konzept, kein Gewinn
- Meinungsbild: Stimmen: Wio (7), Musikmaschine (4), Unentschieden (3)
- Diskussion
- **Antrag Thomas:** Verweis des Sommerfests ins Stupa
- **Go-Antrag Thomas** auf persönliche Erklärung
- **Änderungsantrag in Bezug auf Thomas (Celina):** wird nur ins StuPa getragen, wenn Moritz und wio hier nochmal ein verändertes Konzeptvorstellen (Wio bekommt konkrete Zahlen , mit 90.000 Ausgaben planen, Moritz soll ein anderes Konzept)
- **Antrag Markus Timpf:** Vertagung um eine Woche, innerhalb dieser Woche Passus mit wio in dem festgehalten wird, dass bis Ende des Jahres Summe y akquiriert wurde. Das anstehende Sommerfest darf generierte Summe nicht überschreiten, sofern das Sommerfest dennoch negative Zahlen vermeldet, wird der Vertragspartner juristisch um entsprechend diese Summe belangt
- Wenn Thomas Vorschlag angenommen wird, haben die Autonomen keine Möglichkeit mehr mitzuzentscheiden
- **Go-Antrag:** Auf Beendigung der Redeliste (Carina), keine Gegenrede -> angenommen
- **Antrag Dominik:** Abstimmung heute
- **Antrag Kathy:** Verlängerung der Ausschreibung um eine Woche
- **1. Antrag Dominik:** (Nein 3/ Ja 4/ Enthaltung 5) -> angenommen
- **Antrag auf Frauenplemun** (Kathy)
- **Plenum um 24 Uhr beendet**
  - o **Phillip:** Wenn wir heute schließen, müssen wir nächste Woche direkt abstimmen über den Top

## **Formatierung**

Schrift für ALLES: **Calibri, 11Pt**

Anträge **FETT** Abstimmungsergebnis dahinter in Klammern in der Form **(Nein xx / Ja xx / Enthaltung xx)**

GO-Anträge **FETT und KURSIV**

Unterpunkte innerhalb des TOPs (neue Redeliste) UNTERSTRICHEN

Arbeitsaufträge am Ende des TOP extra hervorheben/auflisten